

Projekt: Landschaftspark Binntal

Für den Tourismus als Treiber von Migrationsbewegungen und Medium von kulturellen Transfers spielt der «touristische Raum», welcher sich zwischen Reisenden, Bereisten und Dienstleistern bildet, eine zentrale Rolle. In diesem Spannungsfeld werden im Rahmen von «Infratourismus» spezifische Qualitäten des Tourismus im sozialen, kulturellen und real gebauten Raum in der Landschaft untersucht und als Basis für die Erarbeitung von architektonischen Entwicklungsstrategien verwendet.

Die Erarbeitung von baulichen Entwicklungsstrategien im touristischen Raum erfordert einen interdisziplinären Forschungsansatz. An den Projekten im Bereich «Infratourismus» beteiligen sich deshalb die Disziplinen Architektur und Landschaftsarchitektur, die Materialforschung (Holz) sowie die Raumplanung.

Am Beispiel des Landschaftspark Binntal werden Interventionsstrategien für architektonische und landschaftsarchitektonische Einrichtungen in labelzertifizierten Naturparks untersucht. Das Projekt wird von der Förderagentur für und Innovation (KTI) unterstützt.

Projektbeschreibung

Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Erfassung und Beurteilung von «räumlich atmosphärischen Qualitäten» im Landschaftspark Binntal, einem regionalen Naturpark von nationaler Bedeutung (Label). Auf Basis dieser Grundlage werden Strategien für die bauliche Entwicklung von Siedlungsstrukturen sowie von Natur- und Kulturlandschaften in ökologischer, ökonomischer und ästhetischer Hinsicht erarbeitet. Als Produkt wird einerseits ein Planungswerkzeug für den Landschaftspark Binntal erarbeitet, das planerische und technische Rahmenbedingungen festlegt. Andererseits werden durch die kritische Auseinandersetzung mit den baurechtlichen Spielräumen neue, verallgemeinerte Impulse für denkmalpflegerische und baurechtliche Strategien geliefert.

Projektpartner

- Verein Landschaftspark Binntal, Binn | www.landschaftspark-binntal.ch
- Raumplanung & Umwelt Aufdereggen, Julen & Zenzünen AG, Brig Glis
- Landplan Büro für Landschaftsgestaltung, Lohnstorf | www.landplan.ch
- Netzwerk Schweizer Pärke, Bern | www.paerke.ch
- Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture HEPIA, Genève | <http://hepia.hesge.ch>



Im Zentrum des Projekts stehen bauliche Entwicklungsstrategien im touristischen Raum.

Institut für Siedlungsentwicklung und Infrastruktur

Geotechnik, Infrastrukturbauten, Mobilität und Siedlungsentwicklung: Im Institut für Siedlungsentwicklung und Infrastruktur erarbeiten wir gemeinsam mit unseren Partnern interdisziplinäre Lösungen für grössere Infrastrukturaufgaben und zukünftige räumliche Entwicklungen. Das Projekt läuft im Kompetenzbereich Urbane Entwicklung und Mobilität. Dieser ist einer der drei Kompetenzbereiche des Instituts Siedlungsentwicklung und Infrastruktur.

Ihre Ansprechpartner

Prof. Marco Bakker
+41 34 426 41 74
marco.bakker@bfh.ch

Ueli Jezler
+41 34 426 41 88
ueli.jezler@bfh.ch